Landkreis Uelzen
Der Landrat

Beschlussvorlage
VO/2015/148
nichtöffentlich

metropolregion hamburg

Beratungsgegenstand:
Haushalt 2016

Sachbearbeitende Dienststelle:	*Datum*
Landrat	25.11.2015

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	*Sitzungstermin*	*Status*
Kreisausschuss (Vorberatung)	03.12.2015	N
Kreistag des Landkreises Uelzen (Entscheidung)	10.12.2015	Ö

Sachverhalt:

Die in der Anlage befindlichen Anträge sollen in der Beratung berücksichtigt werden.

Beschlussvorschlag:

Anlagen:

Dr. Blume

CDU/FDP/RRP – Gruppe im Kreistag des Landkreises Uelzen

Die CDU/FDP/RRP-Gruppe im Kreistag des Landkreises Uelzen beantragt,

Finanzmittel in Höhe von 100.000,00 € für den Haushalt 2016 für IT-Schulungen von Mitarbeitern zur Verfügung zu stellen.

B e g r ü n d u n g :

Die Gruppe ist der Auffassung, dass sich Arbeitsabläufe weiter technisieren werden. Dafür ist es notwendig, dass die Mitarbeiter die Programme bis in letzte Detail kennen, um so Vorteile zu nutzen und um Sicherheit in der Bedienung zu erhalten. Aus diesem Grunde soll ein Haushaltsansatz geschaffen werden, damit Mitarbeiter zu Pflichtfortbildungen eingeladen werden können. Diese Pflichtfortbildungen sollen auch mit entsprechenden Zertifikaten für die Mitarbeiter enden, sodass letztlich jeder Mitarbeiter einen Vorteil aus diesen Schulungen ziehen kann. Aus diesem Grunde spricht sich die Gruppe dafür aus, ein „Sonderprogramm“ auszurollen. Die tatsächliche Umsetzung soll der Verwaltung überlassen bleiben.

Stefan Hüdepohl, Gruppenvorsitzender

CDU/FDP/RRP – Gruppe im Kreistag des Landkreises Uelzen

Die CDU/FDP/RRP-Gruppe im Kreistag des Landkreises Uelzen beantragt,

> für den Neu-/Umbau der Mensa der Oberschule Suderburg 130.000,00 € in den Haushalt einzustellen. Diese 130.000,00 € sind mit einem Sperrvermerk zu versehen.

B e g r ü n d u n g :

Die Gruppe ist der Auffassung, dass zunächst geprüft werden sollte, ob der Mensabetrieb gemeinsamt mit der Mensa der Ostfalia in Suderburg durchgeführt werden kann. Sollte dies möglich sein, solle von einem Neu-/Umbau der Mensa in der Oberschule Abstand genommen werden. Sollte sich ein gemeinsamer Mensabetrieb nicht durchführen lassen, müsste der Bau der Mensa entsprechend den vorgelegten Plänen erfolgen. Aus diesem Grunde soll ein Sperrvermerk in den Haushalt übernommen werden, damit nach der Prüfung neu berichtet wird. Dann müsste die endgültige Entscheidung fallen. Daher die Einstellung mit Sperrvermerk.

Stefan Hüdepohl, Gruppenvorsitzender

Die CDU/FDP/RRP-Gruppe im Kreistag des Landkreises Uelzen beantragt,

> die Verwaltung und die gemeinsame Anstalt öffentlichen Rechts ein Sporthallensanierungskonzept für die nächsten zehn Jahre zu erstellen. Dieses Konzept soll einen zeitlichen Ablauf der Neubauten bzw. Sanierungen enthalten. Enthalten sein muss auch ein Finanzplan.

B e g r ü n d u n g :

Wie bereits vorgestellt worden ist, gibt es einige vollständig abgängige bzw. erheblich sanierungsbedürftige Sporthallten im Landkreis Uelzen. Dies hat maßgeblichen Einfluss auf den Schul- bzw. Vereinssport. Insbesondere die Sporthallen an der KGS in Bad Bevensen sowie die der Pestalozzischule sind neubaureif. In anderen Sporthallen ist ebenfalls ein Sanierungsbedarf vorhanden. Da dies nicht innerhalb von einem oder zwei Jahren durchführbar ist, muss ein entsprechend gestaffeltes Programm vorgelegt werden. Dieses Programm muss die Möglichkeit der entsprechenden Finanzierungsbeihilfen enthalten. Hier sind sowohl vom Land als auch vom Bund mögliche Fördertöpfe anzugreifen. Darüber hinaus muss mit den Sportbünden gesprochen werden, inwieweit hier eine Förderung infrage kommt. Dies soll dieses Konzept enthalten.

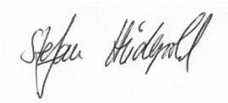
Da die Sporthallen in Bad Bevensen und an der Pestalozzischule so abgängig sind wir erweiternd beantragt,

> den Neubau der Sporthalle in Bad Bevensen sowie dem Ersatz der Pestalozzisporthalle äußersten Vorrang zu gewähren.

Darüber hinaus wird beantragt,

> keinen Neubau am Standort der Pestalozzischule sondern an der BBS in Uelzen durchzuführen.

Diese beiden Sporthallen sind komplett abgängig und können nicht mehr lange betrieben werden. Da die Pestalozzischule auf mittelfristige Sicht sowieso nicht mehr genutzt wird und die Sporthalle als Schulturnhalle der BBS genutzt wird, wäre hier einem Neubau an der BBS der Vorrang zu gewähren. Die beiden Sporthallen sind daher als erstes in das Konzept als neu zu bauen aufzunehmen.



Stefan Hüdepohl, Gruppenvorsitzender

CDU/FDP/RRP – Gruppe im Kreistag des Landkreises Uelzen

Die CDU/FDP/RRP-Gruppe im Kreistag des Landkreises Uelzen beantragt,

in das Projekt der Einführung in der elektronischen Bauakte das Scannen sämtlicher im Keller befindlicher Altakten mit aufzunehmen.

Begründung:

Eine Umsetzung der elektronischen Bauakte macht nach Auffassung der Gruppe nur Sinn, wenn man komplett auf elektronische Aktenführung umstellt. Hierzu wird nunmehr beantragt, sämtliche im Keller befindlichen Akten einzuscannen und elektronisch vorzuhalten. Die Gruppe ist sich bewusst, dass dies ein erheblicher finanzieller Aufwand sein wird, jedoch überwiegen die Vorteile einer komplett elektronischen Akte. Der Archivbestand könnte daher erheblich verringert werden. Insbesondere im Hinblick auf den Neubau eines Kreishauses könnte hier Lagerraum eingespart werden. Es wird daher gebeten, in das Projekt dies entsprechend aufzunehmen und im Kreisausschuss dazu zu berichten.

Stefan Hüdepohl, Gruppenvorsitzender

CDU/FDP/RRP – Gruppe im Kreistag des Landkreises Uelzen

Die CDU/FDP/RRP-Gruppe im Kreistag des Landkreises Uelzen beantragt,

> für den Haushalt 2016 Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen, damit am Herzog-Ernst-Gymnasium ein Anbau erfolgen kann, um so die Nutzung der Pestalozzischule obsolet zu machen. Ein Umzug soll spätestens zum Schuljahr 2017/2018 erfolgen. Der Antragsteller würde es begrüßen, wenn ein Umzug bereits zum neuen Schuljahr 2016/2017 beziehungsweise zum zweiten Halbjahr des Schuljahres 2016/2017 erfolgen könnte.

B e g r ü n d u n g :

Mit einem entsprechenden Anbau soll das Herzog-Ernst-Gymnasium wieder auf einen Standort zurückgeführt werden. Da die Pestalozzischule auf mittelfristige Sicht abgerissen werden soll, ist dies sowieso nötig. Die Gruppe ist der Auffassung, dass bei einer betriebswirtschaftlichen Betrachtung das Schließen der Pestalozzischule und ein Anbau am Herzog-Ernst-Gymnasium die günstigere Alternative sein wird. Das Gelände an der Pestalozzischule ist im jedem Fall vermarktbar. Sollte es nicht für einen eventuell neuen Standort für ein Kreishaus infrage kommen, so könnte hier Bauland ausgewiesen werden. Dies wäre möglicherweise auch für sozialen Wohnungsbau geeignet. Nötigenfalls könnte man die Schule nach Auszug der Schüler des Herzog-Ernst-Gymnasiums auch noch als Unterkunft für Flüchtlinge nutzen. Die Sporthalle ist sowieso abgängig, sodass dieser Schulstandort endgültig aufgegeben werden sollte.

Stefan Hüdepohl, Gruppenvorsitzender

UWG

**Unabhängige Wählergemeinschaften
des Landkreises Uelzen
- Kreistagsfraktion**

Kein Parteienklüngel
Ehrlichkeit und Offenheit
Senkung der Kreisumlage
Bürgerfreundlichkeit
Weniger Staat - Mehr Eigeninitiative
Transparenz

Alfred Meyer
UWG-Kreistagsfraktion
29556 Suderburg-Räber, Räber-West 2
Tel: 05826-880748 Fax: 05826-9509143
E-mail: meyer_alfred@t-online.de

Bienenbüttel, den 1.12.2015

Herrn
Landrat
Dr. Heiko Blume

Per Email

Beratungen zum Haushaltsplan 2016;
hier: Antrag der CDU-FDP-RP-Gruppe zum Anbau HEG

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Blume,

die UWG-Fraktion vertritt den Standpunkt, daß dieser Antrag vor der Beschlußfassung im KA im Schulausschuß zu beraten ist. Sind Alternativen geprüft worden? Wenn dieses noch nicht geschehen ist, bitten wir darum, daß dieses zur nächsten Schulausschußsitzung erfolgen sollte. Über den Antrag in der vorliegenden Fassung kann daher erst nach Beratung und Beschlußempfehlung im Schulausschuß entschieden werden.

Daher beantragen wird die Absetzung von der Tagesordnung.

Im Namen der UWG-Fraktion verbleibe ich
mit freundlichem Gruß
Alfred Meyer

UWG

**Unabhängige Wählergemeinschaften
des Landkreises Uelzen
- Kreistagsfraktion**

Kein Parteienklüngel
Ehrlichkeit und Offenheit
Senkung der Kreisumlage
Bürgerfreundlichkeit
Weniger Staat - Mehr Eigeninitiative
Transparenz

Alfred Meyer
UWG-Kreistagsfraktion
29556 Suderburg-Räber, Räber-West 2
Tel: 05826-880748 Fax: 05826-9509143
E-mail: meyer_alfred@t-online.de

Herrn
Landrat
Dr. Heiko Blume

Per Email

Bienenbüttel, den 1.12.2015

Beratungen zum Haushaltsplan 2016;
hier: Antrag der CDU-FDP-RP-Gruppe zum Antrag auf Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die IT-Mitarbeiter-Weiterbildung

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Blume,

die UWG-Fraktion hat zu dem obengenannten Antrag folgende Fragen:

1. Warum kann dieses nicht aus dem IT-Haushalt finanziert werden?
2. Warum liegt uns der IT-Haushalt noch nicht vor?
3. Wie ist bisher die Weiterbildung im IT erfolgt?
   Sind die Mitarbeiter durch den IT-Verbund bisher nicht den techn. Fortschritten entsprechend weitergebildet worden, weil dafür die finanziellen Mittel fehlen und wir zu der bereits erfolgten Zahlung von 2.520.100 € noch zusätzlich jetzt 100.000 € zahlen sollen?
4. Wir gehen ferner davon ausgegangen, daß bei Einführung des neuen Systems mit den Einführungskosten auch gleichzeitig die Einarbeitungskosten der damit beauftragten Mitarbeiter/innen der in den IT-Verbund eingebundenen Kommunen enthalten sind. Ist dieses hier nicht geschehen?

Im Namen der UWG-Fraktion verbleibe ich
mit freundlichem Gruß
Alfred Meyer